

International Centre for STEM -Education

Koordination von EU-Projekten

Overview

1. Was ist ICSE?
2. Beispielprojekt 1: Teach4Life (ICSE-Factory)
3. Beispielprojekt 2: Teach4Life (3C4Life)
4. Beispielprojekt 3: Teacher Academy
5. Ausblick

ICSE – International Centre for STEM Education

- Internationales Zentrum für MINT-Bildung
- Institut an der Pädagogischen Hochschule Freiburg
- Direktorin Prof. Dr. Katja Maaß
- Eröffnung im Jahr 2017
- Konsortium mit Partnerinstituten in 16 Ländern



ICSE – International Centre for STEM Education

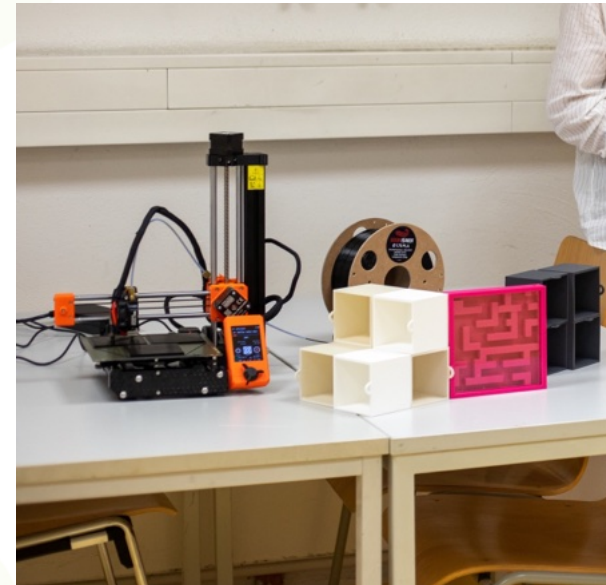
- Im Zentrum: Verbindung von europaweiter Forschung zur MINT-Bildung und deren Umsetzung
 - Vernetzung von Forschung, Politik, Industrie und Praxis/Schule
 - Entwicklung und Weiterentwicklung erfolgreicher Konzepte im MINT-Bereich
 - Angebote für Schüler*innen, Studierende und Lehrkräfte
-
- Arbeitsgruppengröße in Deutschland (wechselt) 10 bis 15 Mitarbeiter*innen
 - **Parallel meistens 6 bis 8 Projekte** (je nach Größe)
 - **Insgesamt über 20 Projekte bisher realisiert** (davon 17 EU Projekte)



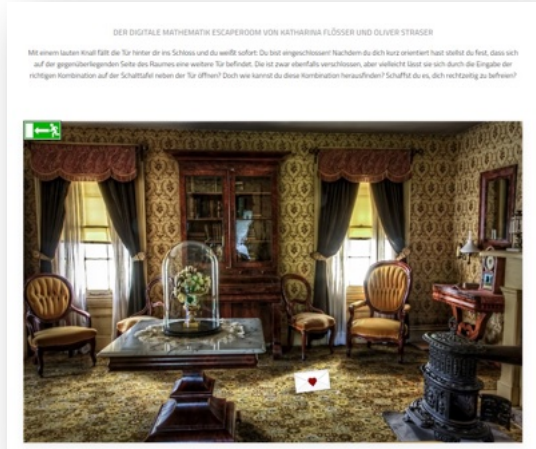
ICSE – International Centre for STEM Education

Nationale Angebote

- Koordination des MINT-Clusters MINT4Life mit Schwerpunkt 3D-Druck
- Schüler*innen Workshops/Lehrer*innen
- Fortbildungen zu verschiedenen Themen (forschendes Lernen, 3D-Druck, Escape-Games, etc.)
- Open-Schooling Projekte zum Thema Nachhaltigkeit
- MINT-Sommerschulen (für Mädchen)



Über uns



Projekt 1: ICSE Science Factory

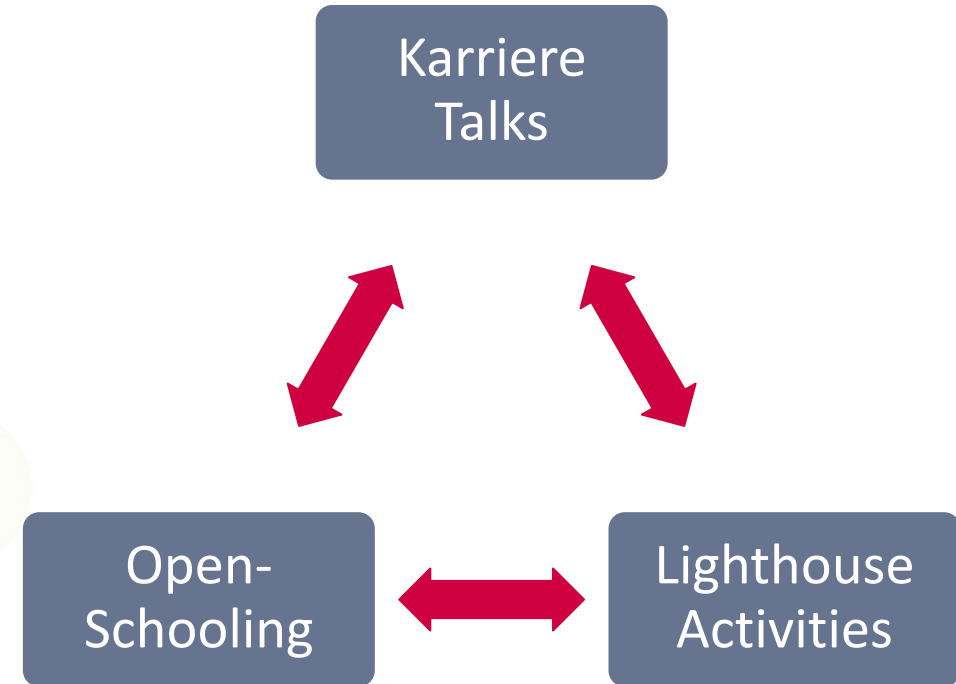
Förderlinie: Horizon Europe

Hintergrund: Mangelnde MINT-Begeisterung bei Schüler*innen,

Ziel: Ein Open-Schooling Netzwerk im Raum Freiburg aufzubauen (und die Wirksamkeit zu evaluieren)

Schwerpunkte: Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Gesundheit

Konsortium: 12 Partner (4 Länder, jeweils zwei Hochschulen, und ein außerschulischer Lernort)
Plus 5 Schulen pro Land



Projekt 2: 3C4Life (Teach4Life)

Typ: Erasmus (Leitline 3)

Hintergrund: Lehrkräftemangel in Europa (zu wenig Nachwuchs, hohe Dropoutraten)

Ziel: Entwicklung einer digitalen Plattform mit Karriere, Kollaborations- und Weiterbildungsinhalten (inklusive Studie zur Wirksamkeit)

Konsortium: 12 Partner (6 Länder, jeweils eine Hochschule und ein Ministerium)



The screenshot shows the Teach4Life website interface. At the top, there is a navigation bar with the logo 'teach4life' and links for 'Karriere', 'Kooperation', and 'Kompetenzen'. A search icon and a globe icon are also present. The main content area features a large image of a red and yellow capsule and a white tablet. To the right of the image, the title 'Simpson-Paradoxon' is displayed. Below the title, a paragraph of text describes a clinical study scenario. At the bottom of the page, there are three expandable sections: 'Details', 'Lösung', and 'Umsetzung', each with a downward arrow icon.

teach4life Karriere Kooperation Kompetenzen

Q GLOBE DE ISE

Simpson-Paradoxon

Die Corona-Pandemie führte uns vor Augen, wie umfassend Medikamente in klinischen Studien getestet werden müssen, bevor sie für alle zugänglich gemacht werden. In einer sogenannten Doppelblindstudie zur Behandlung einer schweren Krankheit erhalten 80 von 160 Patienten ein neues Medikament und die übrigen 80 ein Placebo. Wenn Sie ein Arzt wären, würden Sie Ihren Patienten das Medikament verschreiben oder nicht?

Details ▾

Lösung ▾

Umsetzung ▾

Projekt 3: Teacher Academy (Flagship-Project)

Förderlinie: Erasmus+

Ziel: Ein allgemeines und vielschichtiges Weiterentwicklungsprogramm für Lehrkräfte zu entwickeln, dass die Kooperation innerhalb Europas im Fokus hat.

Konsortium: 13 Länder (jeweils 1 Hochschule und 5 Schulen)

Fortbildungen
und Job
Shadowing

Internationale
Workshop Reihe

Sommerschulen



Interesse an mehr Informationen zu EU MINT-Projekten

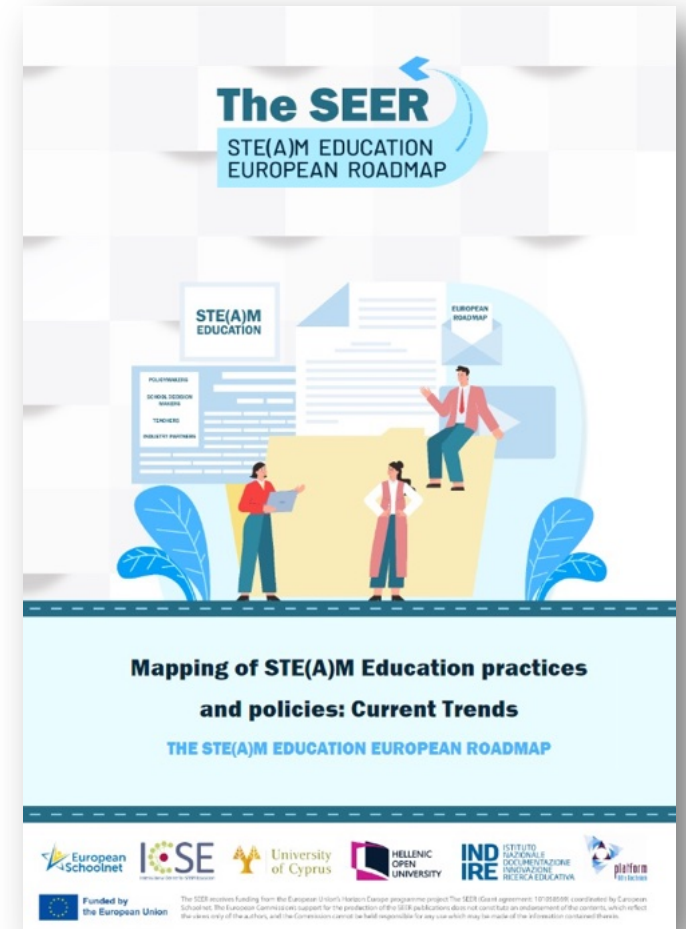
Projekt: The Seer

Koordination: Scientix

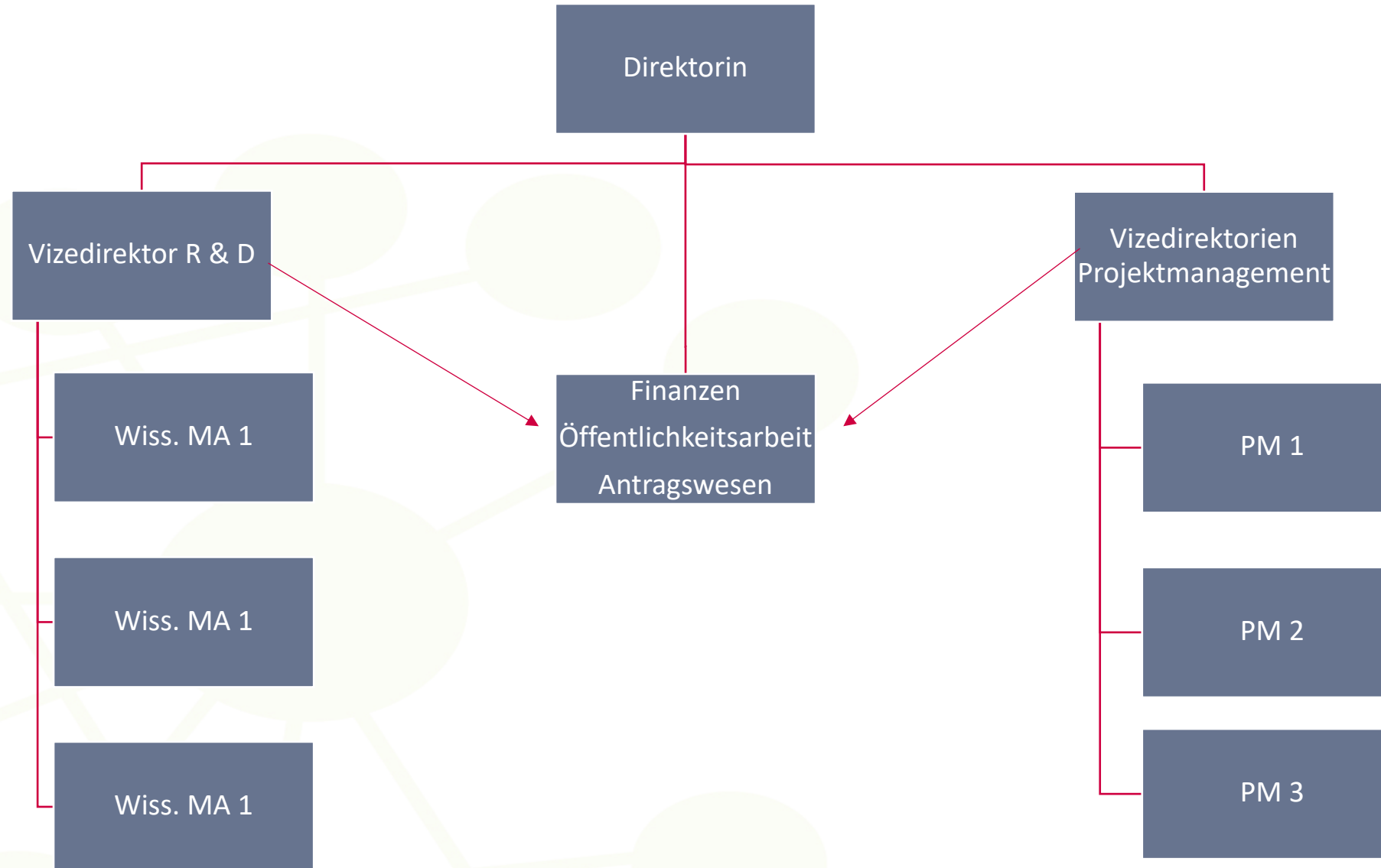
Ziel: Entwicklung einer europäischen MINT-Roadmap für verschiedene Zielgruppen

Nebenprodukt: Analyse von Trends in EU Mint-Projekten

http://files.eun.org/scientix/The_SEER_D1.1_Mapping_Final.pdf



Wie ist ICSE aufgebaut?



Interesse an Kooperationen?

Wichtige Fragen als Grundlage für eine Kooperation!

- Was möchten Sie (realisieren)?
- Was können Sie?
- Was können Sie nicht?
- Was haben Sie anzubieten?
- Was brauchen Sie?

Kontaktieren Sie mich gerne:
oliver.straser@ph-Freiburg.de

